Ausgabe 11 / November 2025 14. Jahrgang www.feuerwehr-kirchehrenbach.de

24 Stunden im Einsatz *Seite 8*

Spende für Wichtel *Seite 2*

Autofahrerin befreit *Seite 5*

Spende für Kinderfeuerwehr

Die Kinderfeuerwehr Feuerwehr-Wichtel hat eine Spende in Höhe von 350 Euro vom Theaterverein Walberlabühne erhalten. Christine Gebhardt und Svenja Bächer überreichten den symbolischen Scheck Anfang Oktober an mehrere Kinder und Leiterin Maria Götz. Das Geld stammt von Erlösen letzter Theater-Aufführungen. Weitere 350 Euro hat parallel auch die Kindergruppe des THW-Ortsverbandes erhalten. Verwendet wird die Spende voraussichtlich für einen der nächsten Ausflüge des Feuerwehrnachwuchses... Wir sagen vielen Dank! *(Foto: smü)*

brandwacht berichtet über Projekt

In der aktuellen Ausgabe der brandwacht, dem Mitteilungsblatt des Bayerischen Staatsministerium des Innern für die Feuerwehren, wird der Katastrophen-Checker-Pass der Feuerwehr vorgestellt. Redakteurin Ulli Nikola hat dazu mit Kommandant Sebastian Müller gesprochen und sich das Konzept vorstellen lassen. Erstmals im Sommer haben Grundschülerinnen und Grundschüler Unterrichtseinheiten durchlaufen, bei denen sie Hintergründe und das richtige Verhalten bei Naturgefahren, beispielsweise Hochwasser, erfahren. Das Projekt findet im Rahmen der Offenen Ganztagsschule statt und soll im Winter 2025/2026 fortgesetzt werden.

Kurzer Einsatz

Gegen 16:45 Uhr am 1. Oktober erfolgte die Alarmierung zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Auf der Kreisstraße zwischen Schlaifhausen und Dietzhof verunfallte ein Pkw. Beim Eintreffen war die Person allerdings schon befreit – Rettungsschere oder Spreizer deshalb nicht nötig. Aus Kirchehrenbach (zweite Rettungsschere) waren 20 Ehrenamtliche unterwegs. Die örtlich zuständige Feuerwehr Schlaifhausen, die FF Kunreuth (erste Rettungsschere) sowie Rettungsdienst und Notarzt waren ebenfalls an der Unfallstelle. Nach Angaben der Polizei verletzte sich die Person leicht. Für die Kirchehrenbacher war der Einsatz nach rund 30 Minuten beendet.

Online-Seminar

Am online-Tagesseminar ‚Vermisstensuche' der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried durfte Kommandant Sebastian Müller im Oktober teilnehmen. Neben Rechtsgrundlagen und Zuständigkeiten ging es u.a. auch um die Abstimmung innerhalb aller Sicherheitsbehörden Zugeschaltet wurden Gastreferenten u.a. von der bayerischen Polizeihubschrauberstaffel, einer Rettungshundestaffel, von der Wasserrettung und vom Technischen Hilfswerk (Ortungsgeräte).

Inhalt

1	BF-Tag (F.: smü)
2 - 3	Kurz berichtet, Inhalt Termine, Impressum
4 - 9	Das war los

Kurz berichtet

Nach längerer Pause traf sich am 6. Oktober ein Teil unserer Feuerwehrfrauen. Gemeinsam wurde das Einsatzhygienekonzept trainiert und mit den neuen Atemschutzüberwachungstafeln gearbeitet. Unsere zehn Frauen sind fester Bestandteil der Einsatzkräfte und trainieren selbstverständlich Seite an Seite mit den Männern. Doch ab und zu gibt es neben den monatlichen Zugübungen eigene Treffen. Übrigens freuen sich die Feuerwehrfrauen über weibliche Verstärkung *(Foto: smü)*

Kürbisse, Kürbisse, Kürbisse

Auch heuer wurde die 21 Jahre alte Tradition der Kinderfeuerwehr nicht unterbrochen! Kürbis schnitzen/aushöhlen/bemalen. Ende Oktober war es für die FeuerwehrWichtel soweit. Und dabei sind wieder viele tolle Kunstwerke für zuhause entstanden. Das Feuerwehrhaus hat für die nächsten Tage auch gleich die passende Deko. Toll gemacht liebe FeuerwehrWichtel! (Fotos: mm/smü)

Die nächsten Termine

Mo, 3. November, 19:30 Uhr: **Atemschutz**

Mo, 10. November, 19:30 Uhr: **Zug 1**

Fr, 14. November, 17:30 Uhr: **ZF/GF, Führungskräfte K-L-W**

Mo, 17. November, 18:30 Uhr: **außerordentliche Dienstversammlung, Wahl stellv. Kommandant**

Mo, 17. November, 19:30 Uhr: **Zug 2**

Mo, 24. November, 19:30 Uhr: **Fahrer / Maschinisten**

Samstag, 29. November, 16:15 Uhr: **Zug 1+2,** Jahresschluss und Weihnachtsfeier

Impressum

Herausgeber: Feuerwehr Kirchehrenbach, Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (*smü*), Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Info: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Samstag, 11. Oktober 2025

Technische Rettung trainiert

Die Befreiung aus einem Lkw konnte geprobt werden. Das war eine Premiere für Stefan Schmitt, Rene Grimm und Sebastian Müller (v.l.). Fotos: Feuerwehr + privat

Neustadt/Aisch Bei der Firma Autoverleih & Abschleppdienst J. Bauereiß KG in Neustadt an der Aisch fand am 11. Oktober zusammen mit ‚Plan B Rescuetraining' das Fachseminar „Bauereiß Rescue Xperience 2025" statt.

Unter den glücklichen Teilnehmern aus dem Losverfahren: die Gruppenführer Rene Grimm und Stefan Schmitt sowie Kommandant Sebastian Müller.

Zu der achtstündigen Fortbildung gehörten realitätsnahe Übungen zur Unfallrettung bei Verkehrsunfällen. So standen auch ein Lkw sowie ein Bus bei dem Training zur Verfügung. Wichtige Infos rund um Elektro-Autos samt einem ausgebauten Akku rundeten den Tag ab.

Fazit? Eine lehrreiche, praxisnahe und gut organisierte Fortbildung – vielen Dank!

Ein eingeklemmter Fahrgast und ein eingeklemmter Fahrer mussten befreit werden – wo kann mit welchem Gerät zielorientiert gearbeitet werden.

Montag, 13. Oktober 2025

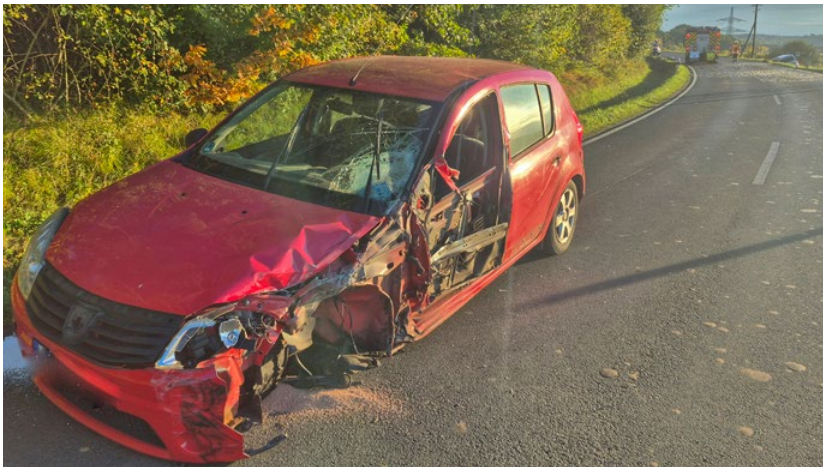
Fahrerin aus Auto befreit

Wiesenthau Eine schwer- und eine leichtverletzte Person sind das Ergebnis eines Verkehrsunfalls am späten Nachmittag des 13. Oktober. Kurz vor 17:00 Uhr wurden die Feuerwehren Wiesenthau, Kirchehrenbach (Rettungsschere) und Weilersbach (2. Rettungsschere) auf die Kreisstraße, kurz vor der Abzweigung nach Wiesenthau, alarmiert.

Von den Kirchehrenbacher Ehrenamtlichen wurde eine Person – der Rettungsdienst versorgte sie bereits – mithilfe von Rettungsschere und Spreizer befreit.

Im Einsatz waren aus der Walberlagemeinde 18 Kräfte mit Mehrzweck-, Hilfeleistungslöschfahrzeug sowie Gerätewagen Logistik.

Noch bis 19:30 Uhr sperrten Einsatzkräfte am Ortsausgang Kirchehrenbach, während Unfallaufnahme und Aufräumarbeiten, die Straße. Auch die Bahnlinie Forchheim-Ebermannstadt war gesperrt.



Das war los

Freitag, 17. Oktober 2025

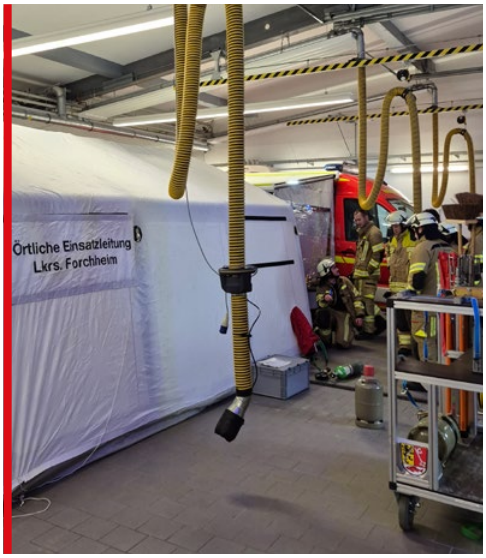
„Schulbank“ für Betreuer

Kirchehrenbach Die Betreuerinnen und Betreuer von Kinder- und Jugendfeuerwehr drückten am 17. Oktober die „Schulbank“. Bei einer über dreistündigen Fortbildung drehte sich alles um Moderation und Gruppenleitung sowie Rechte und Pflichten von Seiten der Verantwortlichen. Ein Blick auf Social Media bildete den Abschluss.
Fortbildung und „am Ball bleiben“ ist wichtig – besonders, wenn man mit Kindern und Jugendlichen arbeitet. Denn nur wer gut geschult ist, kann unseren Nachwuchs – immerhin rund 50 Jungs und Mädels – sicher, fair und mit Spaß begleiten!
Vielen Dank an Michael Busch, Aus- und Weiterbildungsredakteur des Fränkischen Tags und selbst Jugendfeuerwehrwart, der zum zweiten Mal bei uns war. Neben den neun Kirchehrenbacher Teilnehmern war auch eine Leutenbacher Betreuerin mit dabei. Riesen-Dank an alle, die sich für unsere Kinder- und unsere Jugendfeuerwehr so einsetzen! (*Fotos: smü*)

Kurz berichtet

Übung mit UG-ÖEL

Schnelleinsatzzelt aufbauen, einrichten und beheizen, den Bereich der Örtlichen Einsatzleitung mit Licht und Strom versorgen und dort mit anpacken, wo es nötig ist: Zu einer gemeinsamen Übung war die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung des Landkreises (UG-ÖEL) am 30. Oktober zu Gast. Die Katastrophenschutzeinheit kommt bei Großschadenslagen zum Zug – in der Örtlichen Einsatzleitung laufen die Fäden der beteiligten Behörden und Organisationen zusammen.
Für die 23 Kirchehrenbacher ging es parallel auch um die Führungsunterstützung. Dazu gehörten die Dokumentation, eine Lagekarte sowie eine Kräfteübersicht.



Montag bis Freitag, 20. bis 24. Oktober 2025

Vier Ehrenamtliche, drei Lehrgänge

Kirchehrenbach Ein kleiner Weiterbildungs-Marathon war die Woche vom 20. bis 24. Oktober. Vier Ehrenamtliche haben insgesamt drei Lehrgänge besucht.

Bus- und Lkw-Unfälle

Gruppenführer Stefan Schmitt konnte beim Tages-Lehrgang „Technische Hilfeleistung – Lkw-/Busunfälle" an der Staatlichen Feuerwehrschule Regensburg neue Erkenntnisse rund um das Thema ‚Unfallrettung XXL' sammeln.

Brandübungscontainer

Ein Realbrandtraining im Brandübungscontainer durften die Feuerwehrmänner Felix Hack (links unten, links im Bild) und Daniel Herold (links unten, rechts im Bild) absolvieren.
Im Mittelpunkt: die Sensibilisierung für Brände und deren Verläufe. Denn echte Zimmer- oder Wohnungsbrände sind (zum Glück) seltener geworden. Dadurch fehlt es den Einsatzkräften aber an praktischer Erfahrung.
Im holzbefeuerten Container wurden die beiden Atemschutzgeräterträgee mit Temperaturen von mehreren hundert Grad konfrontiert.
Der mobile Brandübungscontainer des Landesfeuerwehrverbandes, finanziert vom Bayerischen Staatsministerum des Innern, war auf seiner Tour im Landkreis zu Gast.

Jugendwart-Lehrgang

Jugendbetreuer Max Dietz (links) war fünf Tage an der Staatlichen Feuerwehrschule Regensburg zu Gast und nahm am Lehrgang ‚Jugendwart' teil. Die Inhalte reichten von Rechtsgrundlagen, Pädagogik und Ausbildungslehre bis hin zu Brandschutzerziehung, Wettbewerben und vielem mehr. Auch Themen wie Jugendschutz, Unfallverhütung und die Organisation einer Jugendgruppe standen im Fokus.
(Fotos: sts/smü/Feuerwehr)

Samstag, 25. Oktober 2025

Auf den Spuren der Berufsfeuerwehr

Jugendfeuerwehr traf sich zu 24 Stunden-Dienst: Einsätze meistern, Gemeinschaft stärken, Wissen erweitern

Unter den „Einsätzen" waren auch zwei echte Feuer die – natürlich nur unter Aufsicht – und mit genügend Abstand gelöscht wurden. Fotos: Feuerwehr (md+smü)

Kirchehrenbach Feuer löschen, Verletzte versorgen, sich mit der Ausrüstung vertraut machen: Die Jugendfeuerwehr hat einen sogenannten Berufsfeuerwehrtag veranstaltet. Ganze 24 Stunden war der Nachwuchs samt Betreuerinnen und Betreuer am Feuerwehrhaus. Und in dieser Zeit war ganz schön was los.

Nach dem Treffen am frühen Freitagabend gab es zuerst eine Einweisung für alle Beteiligten. Mit der Einteilung, dem Herrichten des „Nachtlagers" und einer Einweisung bzw. Auffrischung im Umgang mit den Funkgeräten startete das Highlight des Jahres. Noch vor dem Abendessen ertönten Gong und Durchsage: In der Pretzfelder Straße brannte ein Dixie-Klo – ein

Überrest vom Faschingsumzug zu Jahresbeginn.
Abendessen, Freizeit und ein Flächenbrand in der Nähe der Wiesent sorgten am Abend für ausreichend Action. Am frühen Samstagmorgen weckte der Alarmgong den Feuerwehrnachwuchs: in der Nähe der Heimatfreunde-Hütte am Walberla war eine Vermisstensuche nötig. Zwischen Frühstück, Mittagessen und anderen Programmpunkten mussten die Jugendlichen noch zu einer eingeklemmten Person ausrücken, eine Ölspur beseitigen und einen Wohnungsbrand löschen. Bereits seit mehreren Wochen bereiteten Jugendwart Daniel Müller sowie die Betreuer Max Dietz und Johannes Götz die Veranstaltung intensiv vor.
Zahlreiche weitere Helferinnen und Helfer waren im Einsatz, um sich um die Verpflegung, die Vorbereitung der Einsätze oder weitere organisatorische Dinge zu kümmern. Ihnen dankte Jugendwart Daniel Müller ausdrücklich. Kommandant Sebastian Müller wünschte zu Beginn allen einen spannenden und lehrreichen Tag. Gleichzeitig dankte er den Verantwortlichen für die umfassende Vorbereitung.
Deutschlandweit ist der Berufsfeuerwehrtag – das Nachspielen einer 24 Stunden-Schicht – ein Veranstaltungs-Renner beim Feuerwehrnachwuchs. Mit ihm sollen sich die Jugendlichen zum einen untereinander kennenlernen, ihr erlerntes Wissen vertiefen, aber auch genügend Action und Spaß haben.